

Candesartan-Actavis comp 32 mg/12,5 mg Tabletten

Candesartan-Actavis comp 32 mg/25 mg Tabletten

Candesartancilexetil/Hydrochlorothiazid

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.
- Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich verschrieben. Geben Sie es nicht an Dritte weiter. Es kann anderen Menschen schaden, auch wenn diese die gleichen Beschwerden haben wie Sie.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.

Was in dieser Packungsbeilage steht

1. Was ist Candesartan-Actavis comp und wofür wird es angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Candesartan-Actavis comp beachten?
3. Wie ist Candesartan-Actavis comp einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Candesartan-Actavis comp aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. Was ist Candesartan-Actavis comp und wofür wird es angewendet?

Der Name dieses Arzneimittels ist Candesartan-Actavis comp Tabletten. Es wird bei erwachsenen Patienten zur Behandlung von hohem Blutdruck (Hypertonie) angewendet. Es enthält zwei Wirkstoffe: Candesartancilexetil und Hydrochlorothiazid. Diese Substanzen wirken gemeinsam bei der Reduzierung des Blutdrucks.

- Candesartancilexetil gehört zu einer Gruppe von Medikamenten, die Angiotensin-II-Rezeptorantagonisten genannt werden. Sie sorgen dafür, dass sich Ihre Blutgefäße entspannen und erweitern. Dies trägt zur Senkung des Blutdrucks bei.
- Hydrochlorothiazid gehört zu einer Gruppe von Medikamenten, die Diuretika (Wassertabletten) genannt werden. Es sorgt dafür, dass Wasser und Salze, wie z. B. Natrium, über den Urin ausgeschieden werden. Dies trägt zur Senkung des Blutdrucks bei.

Ihr Arzt kann Ihnen Candesartan-Actavis comp verschreiben, wenn Ihr Blutdruck mit Candesartancilexetil oder Hydrochlorothiazid allein nicht ausreichend unter Kontrolle gebracht werden kann.

2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Candesartan-Actavis comp beachten?

Candesartan-Actavis comp darf nicht eingenommen werden:

- wenn Sie allergisch gegen Candesartancilexetil oder Hydrochlorothiazid oder einen der in Abschnitt 6. genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind.
- wenn Sie gegen Sulfonamid-Arzneimittel allergisch sind. Falls Sie sich in diesem Punkt nicht sicher sind, fragen Sie bitte Ihren Arzt.
- wenn Sie mehr als drei Monate schwanger sind. (Es wird empfohlen, Candesartan-Actavis comp auch in der frühen Phase der Schwangerschaft nicht anzuwenden, siehe Abschnitt „Schwangerschaft und Stillzeit“).
- wenn Sie unter schweren Nierenproblemen leiden.
- wenn Sie unter einer schweren Lebererkrankung oder Gallenstauung leiden (ein Problem mit der Ableitung von Galle aus der Gallenblase).
- wenn Sie anhaltend niedrige Kalium-Blutwerte haben.
- wenn Sie anhaltend hohe Calcium-Blutwerte haben.
- wenn Sie schon einmal Gicht hatten.
- wenn Sie Diabetes mellitus oder eine eingeschränkte Nierenfunktion haben und mit einem blutdrucksenkenden Arzneimittel, das Aliskiren enthält, behandelt werden.

Wenn Sie nicht sicher sind, ob einer dieser Punkte auf Sie zutrifft, sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, bevor Sie Candesartan-Actavis comp einnehmen.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, bevor Sie Candesartan-Actavis comp einnehmen:

- wenn Sie Diabetes haben.
- wenn Sie Herz-, Leber- oder Nierenprobleme haben.
- wenn Sie vor Kurzem eine Nierentransplantation hatten.
- wenn Sie erbrechen müssen, kürzlich unter schwerem Erbrechen gelitten haben, oder wenn Sie Durchfall haben.
- wenn Sie unter einer Erkrankung der Nebenniere, dem so genannten Conn-Syndrom, leiden (auch primärer Hyperaldosteronismus genannt).
- wenn Sie schon einmal eine Krankheit hatten, die systemischer Lupus erythematodes (SLE) heißt.
- wenn Sie unter niedrigem Blutdruck leiden.
- wenn Sie schon einmal einen Schlaganfall hatten.
- wenn Sie schon einmal eine Allergie oder Asthma hatten.
- wenn Sie eines der folgenden Arzneimittel zur Behandlung von hohem Blutdruck einnehmen:
 - einen ACE-Hemmer (z. B. Enalapril, Lisinopril, Ramipril), insbesondere wenn Sie Nierenprobleme aufgrund von Diabetes mellitus haben.
 - Aliskiren.

Ihr Arzt wird gegebenenfalls Ihre Nierenfunktion, Ihren Blutdruck und die Elektrolytwerte (z. B. Kalium) in Ihrem Blut in regelmäßigen Abständen überprüfen.

Siehe auch Abschnitt „Candesartan-Actavis comp darf nicht eingenommen werden“.

Teilen Sie Ihrem Arzt mit, wenn Sie vermuten, schwanger zu sein (oder schwanger werden könnten). Die Einnahme von Candesartan-Actavis comp in der frühen Phase der Schwangerschaft wird nicht empfohlen, und Candesartan-Actavis comp darf nicht mehr nach dem dritten Schwangerschaftsmonat eingenommen werden, da die Einnahme von Candesartan-Actavis comp in diesem Stadium zu schweren Schädigungen Ihres ungeborenen Kindes führen kann (siehe Abschnitt „Schwangerschaft und Stillzeit“).

Falls Sie unter einer dieser Beschwerden leiden, wird Ihr Arzt Sie möglicherweise bitten, häufiger in die Sprechstunde zu kommen und einige Tests durchführen zu lassen.

Falls bei Ihnen ein operativer Eingriff geplant ist, informieren Sie Ihren Arzt oder Zahnarzt, dass Sie Candesartan-Actavis comp einnehmen. Wenn Sie Candesartan-Actavis comp in Kombination mit einigen Narkosemitteln anwenden, kann es nämlich zu einem Abfall des Blutdrucks kommen.

Candesartan-Actavis comp kann zu einer erhöhten Empfindlichkeit der Haut gegenüber Sonnenstrahlen führen.

Kinder und Jugendliche

Es liegen keine Erfahrungen über die Anwendung von Candesartan-Actavis comp bei Kindern (im Alter unter 18 Jahren) vor. Daher sollte Candesartan-Actavis comp nicht an Kinder verabreicht werden.

Einnahme von Candesartan-Actavis comp zusammen mit anderen Arzneimitteln

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden, kürzlich andere Arzneimittel eingenommen/angewendet haben oder beabsichtigen andere Arzneimittel einzunehmen/anzuwenden.

Candesartan-Actavis comp kann die Wirkungsweise anderer Medikamente beeinflussen, und manche Medikamente können Auswirkungen auf Candesartan-Actavis comp haben. Falls Sie bestimmte Medikamente anwenden, wird Ihr Arzt möglicherweise gelegentlich Blutuntersuchungen durchführen.

Informieren Sie Ihren Arzt insbesondere, wenn Sie eines der folgenden Medikamente anwenden:

- Andere Medikamente zur Absenkung des Blutdrucks, einschließlich Betablocker, Diazoxid und ACE-Hemmer (ACE = Angiotensin-Converting-Enzym) wie z. B. Enalapril, Captopril, Lisinopril oder Ramipril.
- Nicht-steroidale Antirheumatika (NSAR) wie Ibuprofen, Naproxen, Diclofenac, Celecoxib oder Etoricoxib (Medikamente zur Bekämpfung von Schmerzen und Entzündungen).
- Acetylsalicylsäure (falls Sie mehr als 3 g pro Tag einnehmen) (Substanz zur Bekämpfung von Schmerzen und Entzündungen).
- Kaliumpräparate, kaliumhaltiger Salzersatz (Medikamente, welche die Menge an Kalium in Ihrem Blut erhöhen).
- Calcium- und Vitamin-D-Präparate.
- Medikamente zur Absenkung des Cholesterins wie z. B. Colestipol oder Colestyramin.
- Medikamente gegen Diabetes (Tabletten oder Insulin).
- Medikamente zur Kontrolle des Herzschlags (Antiarrhythmika) wie z. B. Digoxin und Betablocker.
- Medikamente, die durch die Kaliumkonzentration im Blut beeinflusst werden wie z. B. einige Antipsychotika.
- Heparin (ein Medikament zur Blutverdünnung).
- Wassertabletten (Diuretika).
- Abführmittel.
- Penicillin (ein Antibiotikum).
- Amphoterin (zur Behandlung von Pilzinfektionen).
- Lithium (Medikament gegen psychische Erkrankungen).
- Steroide wie z. B. Prednisolon.
- Hypophysenhormone (ACTH).
- Medikamente zur Behandlung von Krebs.
- Amantadin (zur Behandlung der Parkinson-Krankheit oder bei schweren, von Viren verursachten, Infektionen).
- Barbiturate (eine Art von Beruhigungsmittel, das auch zur Behandlung von Epilepsie verwendet wird).
- Carbenoxolon (bei Erkrankungen der Speiseröhre oder bei Geschwüren in der Mundhöhle).
- Anticholinergika wie z. B. Atropin, Biperiden.
- Ciclosporin, ein Medikament, das bei Organtransplantationen zur Vermeidung einer Organabstoßung angewendet wird.
- Andere Medikamente, die zu einer Verstärkung der blutdrucksenkenden Wirkung führen können wie z. B. Baclofen (ein Medikament zur Lösung einer Spastik), Amifostin (zur Behandlung von Krebs) und einige Antipsychotika.

Ihr Arzt muss unter Umständen Ihre Dosierung anpassen und/oder sonstige Vorsichtsmaßnahmen treffen:

- wenn Sie einen ACE-Hemmer oder Aliskiren einnehmen (siehe auch Abschnitte „Candesartan-Actavis comp darf nicht eingenommen werden“ und „Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen“).

Einnahme von Candesartan-Actavis comp zusammen mit Nahrungsmitteln, Getränken und Alkohol

- Candesartan-Actavis comp kann mit oder ohne Nahrung eingenommen werden.
- Wenn Ihnen Candesartan-Actavis comp verschrieben wurde, sprechen Sie mit Ihrem Arzt, bevor Sie Alkohol konsumieren. Alkohol kann zu Benommenheit oder Ohnmacht führen.

Schwangerschaft und Stillzeit

Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor der Einnahme dieses Arzneimittels Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Schwangerschaft

Teilen Sie Ihrem Arzt mit, wenn Sie vermuten, schwanger zu sein (oder schwanger werden könnten). In der Regel wird Ihr Arzt Ihnen empfehlen, Candesartan-Actavis comp vor einer Schwangerschaft bzw. sobald Sie wissen, dass Sie schwanger sind, abzusetzen, und er wird Ihnen ein anderes Arzneimittel empfehlen. Die Anwendung von Candesartan-Actavis comp in der frühen Schwangerschaft wird nicht empfohlen und Candesartan-Actavis comp darf nicht mehr nach dem dritten Schwangerschaftsmonat eingenommen werden, da die Einnahme von Candesartan-Actavis comp in diesem Stadium zu schweren Schädigungen Ihres ungeborenen Kindes führen kann.

Stillzeit

Teilen Sie Ihrem Arzt mit, wenn Sie stillen oder mit dem Stillen beginnen wollen. Candesartan-Actavis comp wird nicht zur Anwendung bei stillenden Müttern empfohlen; Ihr Arzt kann eine andere Behandlung für Sie wählen, wenn Sie stillen wollen.

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen

Manche Menschen könnten sich nach der Einnahme von Candesartan-Actavis comp müde oder benommen fühlen. Falls diese Symptome bei Ihnen auftreten, sollten Sie kein Fahrzeug führen und keine Werkzeuge oder Maschinen bedienen.

Candesartan-Actavis comp enthält Lactose

Bitte nehmen Sie Candesartan-Actavis comp daher erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

3. Wie ist Candesartan-Actavis comp einzunehmen?

Nehmen Sie Candesartan-Actavis comp immer genau nach Absprache mit Ihrem Arzt ein. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Es ist wichtig, dass Sie Candesartan-Actavis comp durchgehend jeden Tag einnehmen.

- Falls vom Arzt nicht anders verordnet, ist die empfohlene Dosis eine Tablette Candesartan-Actavis comp einmal täglich.
- Schlucken Sie die Tablette mit etwas Wasser.
- Versuchen Sie, Ihre Tabletten jeden Tag zur selben Zeit einzunehmen. Dies hilft Ihnen dabei, sich an den Einnahmezeitpunkt zu erinnern.

Wenn Sie eine größere Menge von Candesartan-Actavis comp eingenommen haben, als Sie sollten
Wenn Sie von Candesartan-Actavis comp mehr eingenommen haben als verschrieben, bitten Sie umgehend einen Arzt oder Apotheker um Rat.

Wenn Sie die Einnahme von Candesartan-Actavis comp vergessen haben

Nehmen Sie nicht die doppelte Dosis ein, wenn Sie die vorherige Tablette vergessen haben. Nehmen Sie einfach die nächste Dosis zum normalen Zeitpunkt.

Wenn Sie die Einnahme von Candesartan-Actavis comp abbrechen

Wenn Sie die Einnahme von Candesartan-Actavis comp abbrechen, könnte Ihr Blutdruck erneut ansteigen. Beenden Sie daher die Behandlung mit Candesartan-Actavis comp nicht, ohne vorher mit Ihrem Arzt zu sprechen.

Wenn Sie weitere Fragen zur Einnahme dieses Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen. Es ist wichtig, dass Sie die Nebenwirkungen kennen, die auftreten könnten. Einige dieser Nebenwirkungen von Candesartan-Actavis comp werden durch Candesartancilexetil verursacht und andere durch Hydrochlorothiazid.

Nehmen Sie Candesartan-Actavis comp nicht weiter ein und holen Sie umgehend ärztlichen Rat ein, wenn eine der folgenden allergischen Reaktionen auftritt:

- Atemprobleme mit oder ohne Schwellung von Gesicht, Lippen, Zunge und/oder Rachen,
- Schwellungen von Gesicht, Lippen, Zunge und/oder Rachen, die mit Schluckbeschwerden einhergehen können,
- starker Juckreiz der Haut (mit Blasenbildung).

Candesartan-Actavis comp kann unter Umständen eine Verringerung der Anzahl der weißen Blutkörperchen verursachen. Ihre Abwehrkraft gegen Infektionen könnte reduziert sein, und möglicherweise kommt es zu Müdigkeit, Infektion oder Fieber. Wenden Sie sich bei solchen Anzeichen an Ihren Arzt. Möglicherweise nimmt Ihr Arzt gelegentlich Blutproben, um zu überprüfen, ob Candesartan-Actavis comp Auswirkungen auf Ihr Blut hat (Agranulozytose).

Andere mögliche Nebenwirkungen können sein:

Häufig (können bis zu 1 von 10 Behandelten betreffen):

- Veränderungen des Blutbildes:
 - Reduzierung der Natriumkonzentration in Ihrem Blut. In schweren Fällen kann es zu Schwäche, Energiemangel oder Muskelkrämpfen kommen.
 - Anstieg oder Verringerung der Kaliumkonzentration in Ihrem Blut, insbesondere, wenn Sie bereits unter Nierenproblemen oder Herzleistungsschwäche leiden. In schweren Fällen kann es zu Müdigkeit, Schwäche, unregelmäßigem Herzschlag oder Kribbeln kommen.
 - Anstieg der Cholesterin-, Zucker- oder Harnsäure-Konzentration in Ihrem Blut.
- Zucker im Urin.
- Benommenheit/Schwindel oder Schwäche.
- Kopfschmerzen.
- Atemwegsinfektion.

Gelegentlich (können bis zu 1 von 100 Behandelten betreffen):

- Niedriger Blutdruck. Kann zu Benommenheit oder Ohnmacht führen.
- Appetitlosigkeit, Durchfall, Verstopfung, Magenreizung.
- Hautausschlag, Blasenbildung (Nesselsucht), Ausschlag verursacht durch Empfindlichkeit gegenüber Sonnenstrahlen.

Selten (können bis zu 1 von 1.000 Behandelten betreffen):

- Gelbsucht (Gelbfärbung der Haut oder des Weißes im Auge). Falls diese Beschwerden bei Ihnen auftreten, informieren Sie umgehend Ihren Arzt.
- Auswirkungen auf die Nierenfunktion, insbesondere wenn Sie unter Nierenproblemen oder Herzschwäche leiden.
- Schlafprobleme, Depression, Unruhe.
- Kitzeln oder Kribbeln in den Armen oder Beinen.
- Vorübergehendes Verschwommensehen.
- Anomalien des Herzschlags.
- Atemprobleme (einschließlich Lungenentzündung und Flüssigkeit in den Lungen).
- Hohe Körpertemperatur (Fieber).
- Entzündung der Bauchspeicheldrüse. Dies verursacht mäßige bis starke Bauchschmerzen.
- Muskelkrämpfe.
- Schädigung der Blutgefäße mit Bildung von roten oder violetten Punkten in der Haut.
- Verringerung der roten oder weißen Blutkörperchen bzw. der Blutplättchen. Es kann zu Müdigkeit, Infektionen, Fieber oder leichter Blutergussbildung kommen.
- Schwere Ausschlag, der sich schnell entwickelt, mit Blasenbildung oder Abschälung der Haut und möglicher Blasenbildung in der Mundhöhle.
- Verschlimmerung bestehender Reaktionen (ähnlich einem Lupus erythematoses) oder Entwicklung ungewöhnlicher Hautreaktionen.

Sehr selten (können bis zu 1 von 10.000 Behandelten betreffen):

- Schwellungen von Gesicht, Lippen, Zunge und/oder Rachen.
- Juckreiz.
- Rückenschmerzen, Schmerzen von Gelenken und Muskeln.

- Veränderungen der Leberfunktion, einschließlich Entzündung der Leber (Hepatitis). Es kann zu Müdigkeit, Gelbfärbung von Haut und des Weißes im Auge und zu grippeähnlichen Symptomen kommen.
- Husten.
- Übelkeit.

Nicht bekannt (Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar):

- plötzliche Kurzsichtigkeit.
- plötzliche Augenschmerzen (akutes Engwinkelglaukom).

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3, D-53175 Bonn, Website: www.bfarm.de anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie ist Candesartan-Actavis comp aufzubewahren?

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf dem Umkarton und der Blisterpackung nach „Verwendbar bis“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

Für dieses Arzneimittel sind keine besonderen Lagerungsbedingungen erforderlich.

Entsorgen Sie Arzneimittel nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei.

6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

Was Candesartan-Actavis comp enthält

Die Wirkstoffe sind Candesartancilexetil und Hydrochlorothiazid.

Candesartan-Actavis comp 32 mg/12,5 mg Tabletten:
Jede Tablette enthält 32 mg Candesartancilexetil und 12,5 mg Hydrochlorothiazid.

Candesartan-Actavis comp 32 mg/25 mg Tabletten:
Jede Tablette enthält 32 mg Candesartancilexetil und 25 mg Hydrochlorothiazid.

Die sonstigen Bestandteile sind Lactose-Monohydrat, Maisstärke, Hyprolose, Croscarmellose-Natrium, Magnesiumstearat (Ph. Eur.) [pflanzlich] und Triethylcitrat.

Wie Candesartan-Actavis comp aussieht und Inhalt der Packung

Candesartan-Actavis comp 32 mg/12,5 mg Tabletten sind weiße, ovale, bikonvexe Tabletten, 12 mm x 7 mm, mit einer Bruchkerbe auf beiden Seiten und einer Prägung „32/12“ auf einer Seite.

Candesartan-Actavis comp 32 mg/25 mg Tabletten sind weiße, ovale, bikonvexe Tabletten, 12 mm x 7 mm, mit einer Bruchkerbe auf beiden Seiten und einer Prägung „32/25“ auf einer Seite.

Candesartan-Actavis comp ist in einer Blisterpackung erhältlich.

Packungsgrößen:
28 (N1), 56 (N2), 98 (N3) Tabletten

Pharmazeutischer Unternehmer

Actavis Group PTC ehf.
Reykjavikurvegur 76-78
220 Hafnarfjörður
Island

Mitvertrieb

Actavis Deutschland GmbH & Co. KG
Willy-Brandt-Allee 2
81829 München
Telefon: 089/558909 - 0
Telefax: 089/558909 - 240

Hersteller

Siegfried Malta Ltd
HHF070 Hal Far Industrial Estate
P.O. box 14
Hal Far BGG 3000
Malta

Actavis Group PTC ehf.
Reykjavikurvegur 76-78
220 Hafnarfjörður
Island

Dieses Arzneimittel ist in den Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) unter den folgenden Bezeichnungen zugelassen:

Bulgarien:	Candesartan HCT Actavis
Dänemark:	Candesartan/Hydrochlorothiazid Actavis
Deutschland:	Candesartan-Actavis comp 32 mg/12,5 mg Tabletten Candesartan-Actavis comp 32 mg/25 mg Tabletten
Estland:	Candesartan HCT Actavis
Finnland:	Candesartan / Hydrochlorothiazid Actavis 32 mg/12,5 mg tabletti Candesartan / Hydrochlorothiazid Actavis 32 mg/25 mg tabletti
Italien:	CANDESARTAN E IDROCLOROTIAZIDE ACTAVIS
Lettland:	Candesartan HCT Actavis 32 mg/12,5 mg tabletes Candesartan HCT Actavis 32 mg/25 mg tabletes
Litauen:	Candesartan HCT Actavis 32 mg/12,5 mg tabletes Candesartan HCT Actavis 32 mg/25 mg tabletes
Norwegen:	Candesartan / Hydrochlorothiazid Actavis
Österreich:	Candesartan/HCT Actavis 32 mg/12,5 mg Tabletten Candesartan/HCT Actavis 32 mg/25 mg Tabletten
Portugal:	Candesartan + Hidroclorotiazida Actavis
Slovakei:	Candesartan HCT Actavis 32 mg/12,5 mg Candesartan HCT Actavis 32 mg/25 mg
Spanien:	Candesartán / Hidroclorotiazida Actavis 32 mg / 12,5 mg comprimidos EFG Candesartán / Hidroclorotiazida Actavis 32 mg / 25 mg comprimidos EFG

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet im Juli 2014.

